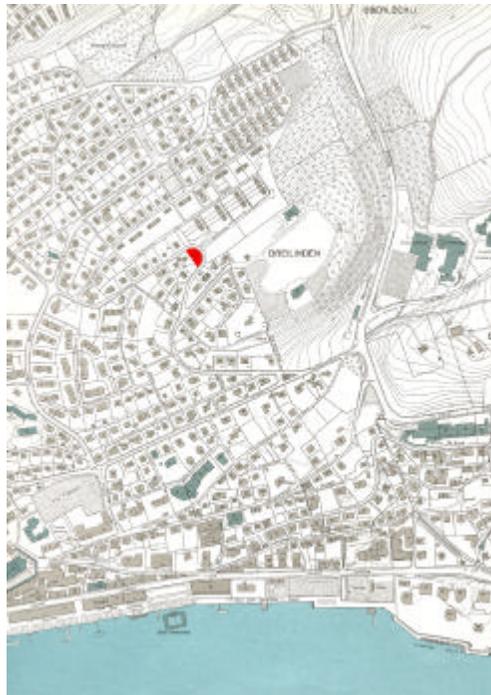


# HAUS STEINER VON ARX LANDSCHAUSTRASSE 34 LUZERN

AUFTRAGGEBER VON ARX DANIEL STEINER VON ARX CLAUDIA C. LANDSCHAUSTRASSE 34 6006 LUZERN  
ARCHITEKT ANDREAS RIGERT + PATRIK BISANG  
MITARBEIT DONAT VONWIL SAMUEL SIEBER

Un chalet contemporain



Der Neubau an der Landschaftstrasse besetzt das Kurvengrundstück mit einer skulpturalen Hauspersönlichkeit, die sich trotz formaler Eigenständigkeit in das vorgegebene städtebauliche Konzept der Gartenstadt integriert (vergl. Abbildung Möriplan von 1912). Als Ersatzbau für das Chalet von 1924 interpretiert das Haus typische Merkmale traditioneller Holzbauten auf neuzeitliche Art. Mit seiner rechteckigen Gebäudegrundform und dem nordwestseitig ausgreifenden Garagenteil präzise im Kurvengrundstück positioniert, thematisiert das Haus in Grundrissausbildung und Öffnungsverhalten (Fenster, Terrassen) wesentliche Aspekte des Ortes wie z.B. städtebaulichen Körnung, Land-Schau, Pilatus-Blick, Besonnung, vorherrschende Windverhältnisse, Erschliessung, etc.

Die Kraft des äusseren Ausdrucks liegt im Kontrast zwischen der formalen Strenge des einfachen Baukörpers und der freien, spielerischen Anordnung gleichartiger Öffnungs-Elemente.

Das Haus ist konzipiert als eine, auf einem minimalen Sockel ruhende, dreigeschossige Holzbox mit grossformatigen Eck-Ausschnitten, die in Grösse und Nutzung verschiedenartige Loggien in sich aufnehmen. Die horizontale Holzschalung (Fichte geflammt) wird perforiert durch einen einheitlichen, quadratischen Fenstertypus. Einschnitte und Fensteröffnungen sind in kühlen Aluminium-Farbtönen gehalten, die die Rustikalität des Fassadenmaterials kontrastieren. Die verzahnte Eckausbildung der Schalung verweist auf das Chaletthema der verzahnten Blockbauweise.

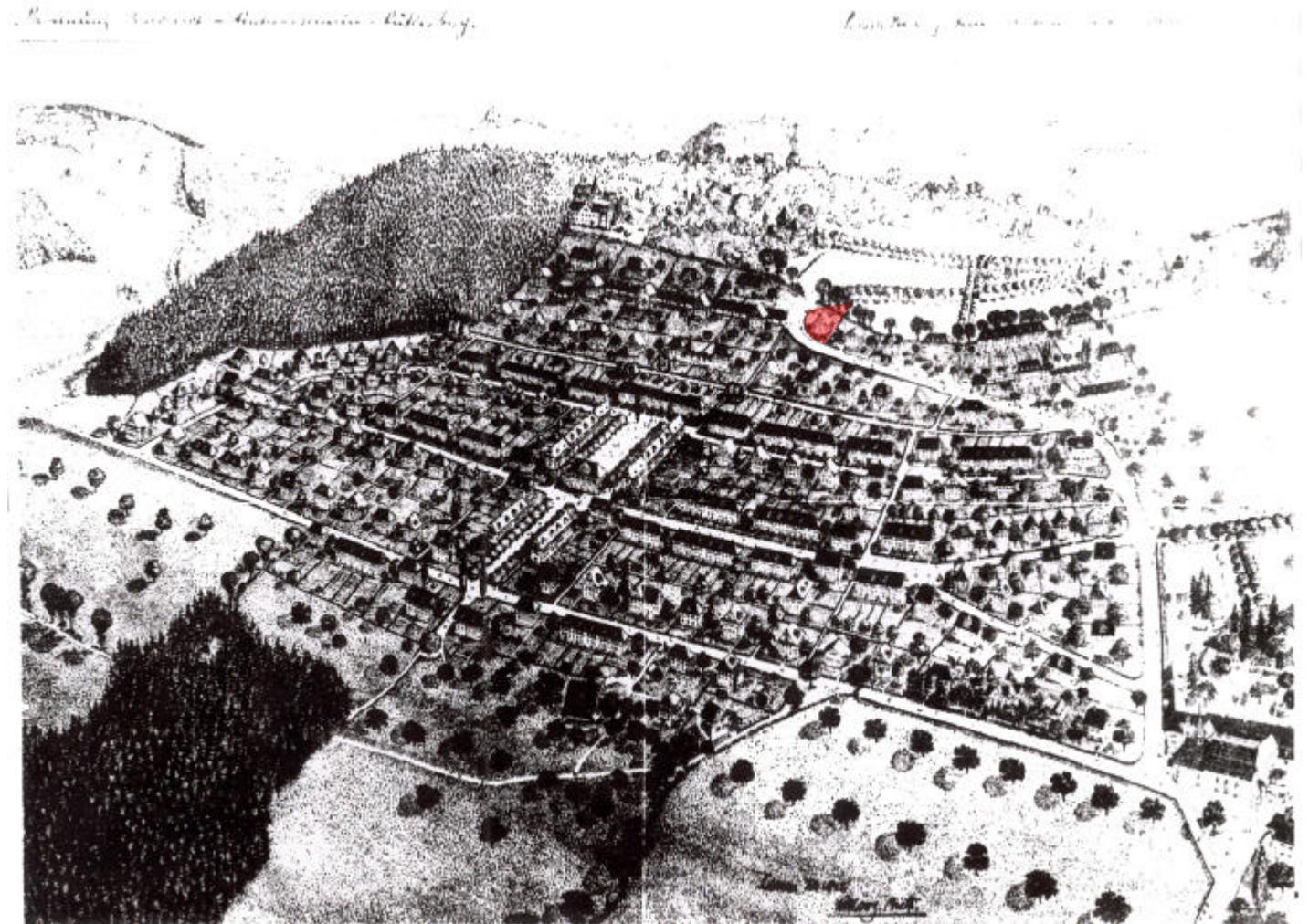
Als eine Art „Flachdach-Chalet“ sucht das Haus bei formaler Eigenständigkeit eine sinnliche Beziehung zu den benachbarten traditionellen Holzbauten. Die an Chaletbauten festgestellte, einheitliche Farbstimmung von Holzfassade und Bedachungsmaterial, findet in der Materialwahl dieser Bauteile (geflamnte Holzschalung und Lavastein als Dachbelag) auch im kubischen Neubau Eingang.

Im sehr ökonomischen Grundriss gruppieren sich die Räume um den zentral gelegenen und über die Dachöffnung natürlich belichteten Treppen Kern. Das Erdgeschoss beinhaltet eine autonome 2 ½-Zimmer Einliegerwohnung, die zu einem späteren Zeitpunkt ganz oder teilweise mit dem Wohnhaus kombiniert werden kann, sowie das Entree/Garderobe des Wohnhauses. Über die relative Enge der Treppe gelangt man in den introvertierten Kern des Hauses.

In der windmühlenartig angeordneten, kleinformatigen Kammerung des Mittelgeschosses liegen 4 Schlaf-/Büro Räume, kombiniert mit Bad/WC und Ankleide. Das Dachgeschoss kündigt sich über den Lichteinfall durch die Treppenöffnung als grosszügig befensterter, offener Tagesbereich an. Mit den als Loggien dienenden Einschnitten erfüllt es die baugesetzliche Regel (max. 2/3 des Vollgeschosses) und profitiert gleichzeitig von, dem Wohnbereich unmittelbar zugeordneten, Aussenbereichen. Auf diesem Geschoss tritt die Vielfalt der Aussenbezüge in Nah und Fern am stärksten zu Tage.

Unter der Rustikalität der hölzernen Schale verbirgt sich ein weisser Kern, denn im Innern ist das Haus flächig mit Gips/resp. am Boden mit Kautschuk belegt. Die innere Oberflächenbehandlung mit Gips und die damit verbundene Camouflage des Holzbaus stehen in ideeller Verbindung mit dem Stuckausbau mancher klassischer „Schweizerhäuser“.

Möriplan 1912



Ansicht aus Westen



Ansicht aus Süden



Küchenbalkon Nord



Terrasse



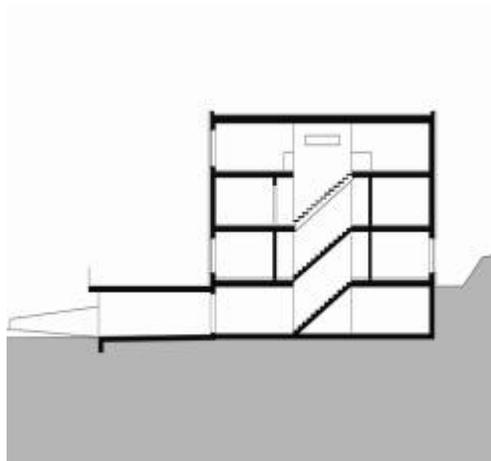
Cheminéekörper und Küche



Flammen der Fichtenschalung



Aufrichten des Holzbaus

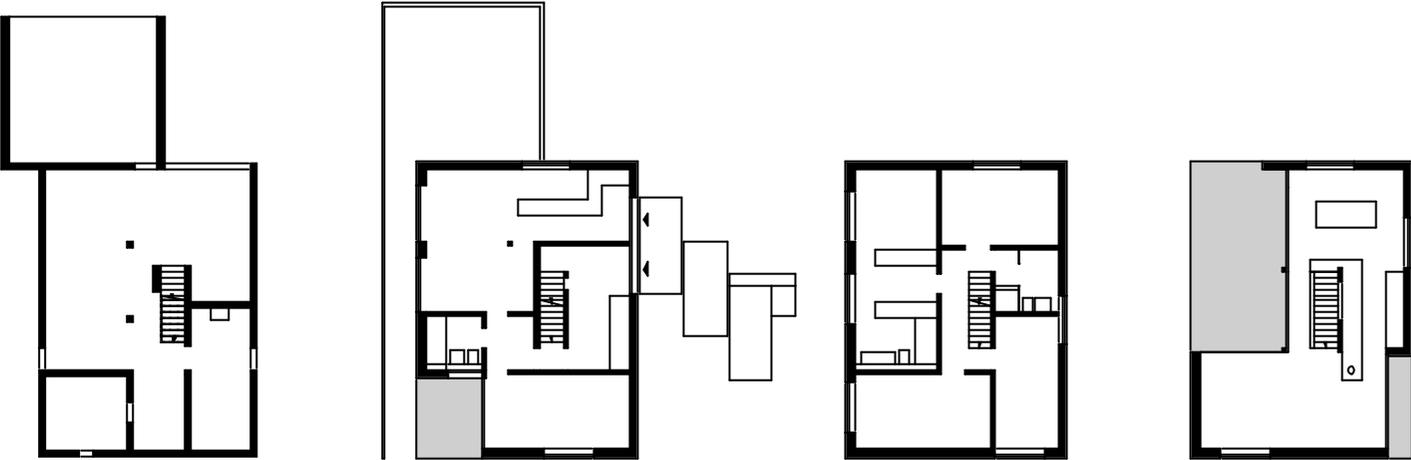


Grundriss Untergeschoss

Grundriss Erdgeschoss

Grundriss Obergeschoss

Grundriss Dachgeschoss



5 0

Unternehmerverzeichnis

Baumeister- und Abbrucharbeiten **Arnet AG, Luzern**  
Montagebau in Holz **Burch Holzbautechnik AG, Sarnen**  
Schutzraumbauteile **Ernst Schweizer AG, Luzern**  
Fassadengerüst **Wiederkehr Gerüste AG, Buchrain**  
Fenster aus Holz **Biene AG, Winikon**  
Plastische Dichtungsbeläge **Hans Racine AG Abdichtungen und Bedachungen, Luzern**  
Rollläden **Schenker Storen AG, Luzern**  
Elektroanlage, Leuchtenmontage **Peter Cimenti AG, Luzern**  
Heizungsanlagen **Stalder + Birrer AG, Ebikon**  
Sanitäranlagen **P. Preisig AG, Emmen**  
Kücheneinrichtungen **Hans Brunner Innenausbau, Udligenswil**  
Innere Gipserarbeiten **Ercolani AG, Kriens**  
Metallbaufertigteile **Kehrer Stebler AG, Allschwil**  
Allgemeine Metallbauarbeiten **Huber Metallbau AG, Buttisholz**  
Innentüren aus Holz **Peter Müller AG, Rain**  
Allgemeine Schreinerarbeiten **Hans Brunner Innenausbau, Udligenswil**  
Schliessanlagen **Zaugg & Co., Luzern**  
Unterlagsböden **Limasol AG, Horw**  
Bodenbeläge aus Kunststoff **Hans Hassler AG, Ebikon**  
Plattenarbeiten **Cadenazzi AG, Kriens**  
Hafnerarbeiten **Ofner-Theiler Cheminee und Ofenbau, Ruswil**  
Innere Malerarbeiten **Bühlmann & Söhne, Reussbühl**  
Baureinigung **Inter Clean AG, Luzern**  
Bauingenieur **Pirmin Jung GmbH, Rain**  
Elektroingenieur **Peter Cimenti AG, Luzern**  
HLK- und Sanitäringenieur **TRI Energieplan AG, Stans**  
Geometer **GIS-Dienstleistungszentrum, Luzern**  
Landschaftsarchitekt **Christoph Fahrni, Luzern**  
Gärtnerarbeiten **Brunner Gartenbau, Meggen**